

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 107 (1981)
Heft: 34

Illustration: Desclozeaux
Autor: Desclozeaux, Jean-Pierre

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Robert Lembke

Grüsse aus dem Fettnäpfchen

Intelligenz ist steuerfrei –
der Verwaltungsaufwand wäre grösser
als der Ertrag.

*

Junggesellen haben unter anderem den Vorteil,
dass sie nur ein Geschirr abspülen müssen.

*

Beim Beten merkt man,
mit wie wenig Worten
man etwas Wichtiges mitteilen kann.

Viele Lobbys sind ein Spezial-Schmierdienst
für das politische Getriebe.

*

Unter einer idealen Zeugin
stelle ich mir eine Frau vor,
die die Kleidung einer Kollegin beschreibt.

*

Was Mütter ihren Söhnen zuviel glauben,
glauben Frauen ihren Männern zuwenig.

*

Man verlangt von einem Mann,
dass er seine Selbstkontrolle nicht verliert,
aber erwartet, dass er heiratet.